

Abo ▾ Digital Lesen ▾ Marktplatz ▾ Jobs Newsletter Anzeigen Leserservice

Anmelden 

FUNKE
Medien
Thüringen

HOME LOKALES BLAULICHT POLITIK WIRTSCHAFT **SPORT** KULTUR VERMISCHTES THEMEN 

STARTSEITE > SPORT > Jenaerin wehrt sechs Matchbälle im Viertelfinale ab

Badminton, Deutsche Meisterschaften

Jenaerin wehrt sechs Matchbälle im Viertelfinale ab

Jens Lohse

Aktualisiert: 04.12.2023, 11:18 | Lesedauer: 4 Minuten



Nach sechs abgewehrten Matchbällen gewinnt die Jenaerin Jule Meinhardt in Gera DM-Bronze.

Foto: Jens Lohse



GERA Warum bei einigen Badminton-Talenten aus Thüringen zu den Deutschen Meisterschaften in Geras Panndorfhalle auch Tränchen fließen.

Drei Bronzemedailles gab es für den Thüringer Badminton-Verband bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U15, U17 und U19 in der Geraer Panndorfhalle. „Als kleiner Verband sind wir mit dreimal Edelmetall sehr gut im Rennen. Auch organisatorisch ist alles super gelaufen. Das bewährte Organisationsteam von OTG 1902 Gera um Karsten Besser hat ganze Arbeit geleistet. Alle Landesverbände waren sehr froh, wieder einmal in Gera zu sein und haben den Wunsch geäußert, weitere Titelkämpfe hier auszutragen“, verkündet TBV-Präsident Volker Burgold.

Die Medaillenaspiranten aus dem Freistaat zeigten sich nervenstark. Die erst 13-jährige Jule Meinhardt vom SV GutsMuths Jena trumpschte im U 15-Mädcheneinzel groß auf. Im Viertelfinale traf die Deutsche U13-Meisterin des Vorjahres auf Julika Block (Union Lüdinghausen). Das Duell der an Position vier und fünf gesetzten Spielerinnen versprach Hochspannung. „Dreimal hat Jule Meinhardt schon gegen sie gespielt. Dreimal hat sie in der Verlängerung des entscheidenden dritten Satzes verloren. Wir haben geflächst, dass sie sich den Sieg für die deutschen Meisterschaften aufgehoben hat“, meint Landestrainer Mathias Jauk.

Sieg für die Titelkämpfe aufgehoben

Den ersten Satz verschlief Jule Meinhardt und zog klar mit 10:21 den Kürzeren, bevor sie sich enorm steigerte. Durch ein 21:18 im zweiten Durchgang gelang ihr der Satzausgleich. Ein Entscheidungssatz musste her, in dem die Jenaerin mit enormer Nervenstärke gleich sechs Matchbälle der Kontrahentin abwehrte und am Ende selbst mit 25:23 die Oberhand behielt.

Die Achtklässlerin vom Sportgymnasium konnte ihr Glück kaum fassen. „Ich hatte den Glauben an mich schon fast verloren, wollte aber alles geben. Das Viertelfinale war enorm anstrengend, sowohl körperlich als auch vom Kopf her. Ich habe die Ruhe bewahrt, war am Ende wie im Tunnel“, erzählt Jule Meinhardt, die nach dem entscheidenden Ballwechsel viele Sekunden ungläubig mit den Händen vor den Augen auf der Spielfläche kniete.

Trainer Mathias Jauk ließ sie gewähren und den Moment des Erfolgs genießen. Auch die eine oder andere Träne floss über ihr Gesicht. Am Sonntagvormittag rechnete sich die junge Jenaerin auch im Halbfinale etwas aus, musste sich da trotz schneller 3:0-Führung im ersten Satz gegen die spätere deutsche Meisterin Smilla Fluhrer (BC Spöck) aber mit 10:21 und 17:21 beugen. Fast hätte sie noch eine zweite Medaille erobert. Im Mädchen-Doppel zog sie in der Runde der letzten Acht mit ihrer Partnerin Helena Huang (TV Hofheim) gegen die topgesetzten Marie Fein/Silke Mader (TSV Heimaterde/TSV 1906 Freystadt) in zwei engen Sätzen mit 19:21 und 20:22 den Kürzeren.

Zweimal Bronze im Doppel

Über dritte Plätze im Mädchen-Doppel durften sich in der U17 Sina Otto (SV 1880 Unterpörlitz) und in der U19 Pheline Krüger (SV GutsMuths Jena) freuen. Die 15-jährige Sina Otto profitierte mit ihrer Partnerin Anastasia Safonova (1. BV Bamberg) von der Absage des an Position zwei gesetzten Doppels, weshalb erst im Halbfinale das Aus kam.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Medaille“, strahlt die Unterpörlitzerin, die zu Hause bei Vater Manfred Otto trainiert und erst im November zu einem Trainingslager im Rahmen der Vorbereitung auf das Six-Nations-Turnier nach Nürnberg eingeladen war. Rang drei ging auch an Pheline Krüger, die mit Marleen Schwabe (SG EBT Berlin) ebenfalls erst im Halbfinale ausschied. Sie hatte ebenfalls in diesem Jahr bereits internationale Erfahrungen in Dänemark und Polen sammeln können. In Gera bestritt sie ihr letztes Juniorenspiel, wechselt jetzt in die U22.

Nach fünf deutschen Meisterschaften seit 2012 ist die sechste Auflage schon nach Gera vergeben. Im Dezember 2024 werden in der Panndorfhalle die Titel in der U13 vergeben, wenn dann auch Gastgeber OTG 1902 Gera mit Till Besser ein heißes Eisen im Feuer hat.

- [Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Sport.](#)

Bei uns findest du alle Sport-Übertragungen im Überblick, egal ob Streaming oder TV. Lade dir jetzt die kostenlose WSE Sport-App herunter und erlebe die ganze Welt des Sports!

RUBRIKEN	LOKALE NACHRICHTEN	SERVICE	SOCIAL
Politik	Altenburg	Impressum	Facebook
Wirtschaft	Bad Lobenstein	Cookie-Einstellungen	Twitter
Sport	Eisenberg	Wir über uns	
Kultur	Gera	Newsletter	
Vermischtes	Greiz	Service vor Ort	
	Jena	Kontakt	
	Pößneck	Karriere	
	Rudolstadt	Reisen	
	Saalfeld	Nutzungsbedingungen	
	Schleiz	Datenschutzerklärung	
	Schmölln	Nutzungsbasierte Online-Werbung	
	Stadtroda	Anfrageformular für Nutzungsrechte	
	Zeulenroda-Triebes	Aktuelle Anzeigen	
		Aktuelle Prospekte	
		Abo kündigen	

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe